

## Wer hat den Lehrgang entwickelt?

Entwickelt wurde das IHK-Qualifizierungskonzept „Manager/-in für Ressourceneffizienz (IHK)“ von der DIHK-Bildungs-gGmbH in Bonn unter Federführung von

- IHK Nürnberg für Mittelfranken
- IHK Magdeburg

in Zusammenarbeit mit

- der DIHK
- der IHK-Akademie Koblenz
- der IHK Nürnberg für Mittelfranken
- dem IHK-Bildungshaus der IHK Region Stuttgart
- der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH

sowie Fachleuten der folgenden Unternehmen und Organisationen:

- Tobias Zorn, FABRIKtester.de
- Julian Witte, unyt.berlin GmbH & Co. KG
- Lising Kessler, VDI Zentrum Ressourceneffizienz
- Manuel Weber, VDI Zentrum Ressourceneffizienz

## Kontakt

DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung –  
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH  
Holbeinstraße 13–15  
53175 Bonn

**Team Innovativ Qualifizieren**  
IQ-Team@wb.dihk.de  
+49 228 6205-500



**Nutzen Sie die Produktdatenbank / den Onlineshop**  
Registrierte Mitarbeiter der IHKs / AHKs finden ausführliche Informationen zu allen Trainingskonzepten in der Produktdatenbank oder im Onlineshop unter

[www.dihk-bildungs-gmbh.de](http://www.dihk-bildungs-gmbh.de)

[www.dihk-bildung.shop](http://www.dihk-bildung.shop)



## Zielgruppe

Der von der IHK angebotene bundeseinheitliche Zertifikatslehrgang richtet sich an:

- Unternehmensverantwortliche sowie Fach- und Führungskräfte
- Personen aus der Produktionsleitung sowie Prozess- und Lean-Manager/-innen
- Umwelt-, Energie- und Qualitätsmanagementbeauftragte
- Beauftragte für betrieblichen Umweltschutz sowie Nachhaltigkeitsbeauftragte
- Mitarbeitende in der Unternehmens- und Produktentwicklung
- interessierte Mitarbeitende, die sich im Bereich Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft weiterbilden möchten

Der Aufbau und die Methodik sind so konzipiert, dass sich Fachkräfte aus ganz unterschiedlichen Branchen zu Manager/-innen für Ressourceneffizienz ausbilden lassen können.

## Ziel der Weiterbildung

Das bundeseinheitliche Qualifizierungskonzept vermittelt Fachkräften die notwendigen Kompetenzen, um in eigenen Unternehmen effizient und schonend mit Ressourcen (Material und Energie) umzugehen. Sie lernen, selbstständig entsprechende Strategien und Maßnahmen zu konzipieren, umzusetzen und weiterzuentwickeln. Die Lehrgangsteilnehmenden werden befähigt, das Mindset in ihr Unternehmen zu tragen und strategische Maßnahmen zum effizienten Umgang mit Ressourcen abzuleiten.

Weitere Ziele des Lehrgangs:

- Überblick und Verständnis für die Thematik vermitteln und wie sich Handlungsoptionen ableiten lassen
- Chancen und Risiken für Unternehmen erkennen
- Bedeutung des Themenkomplexes für Unternehmen vor Augen führen
- den Weg des eigenen Unternehmens zur Verbesserung seiner Umweltleistung sowie zur Reduzierung der Kosten aufzeigen können (Praxisprojekt)

Trainings-  
Konzept

## Manager/-in für Ressourceneffizienz (IHK)

Wirtschaft im Kreislauf denken, Kosten senken



IHK-Zertifikatslehrgang

IHK

## Der Nutzen des Trainings

Zentrale Maßgabe für die Konzeption von bundesweiten Zertifikatslehrgängen ist der unmittelbare praktische Nutzen für die Teilnehmenden und das Unternehmen. Im Folgenden ist dargestellt, welchen Mehrwert der Lehrgang für Unternehmen und Mitarbeitende generiert.

### ... für Unternehmen

- Implementierung des Themas Ressourceneffizienz im Unternehmen, um Wettbewerbsvorteile zu nutzen und Kosten zu reduzieren
- Verständnis schaffen für den Stellenwert von Ressourcennutzung im Unternehmen, um ein nachhaltiges Bewusstsein zu erzeugen und zu schärfen
- Praxisnähe durch ein unternehmensbezogenes Abschlussprojekt
- Brücken bauen zwischen verschiedenen Abteilungen, zum Beispiel Produktentwicklung und Industrial Engineering, um eine ressourceneffiziente und -schonende, im Idealfall zirkuläre Produktion bereits in das Produkt „hineinzukonstruieren“ in Bezug auf Materialien, Technologien und Prozesse
- durch das Erlernen von Verfahrensweisen zur Erkennung von Potenzialen im eigenen Unternehmen die Effizienz steigern
- den Kunden einen Mehrwert bieten (zum Beispiel durch CO<sub>2</sub>-Einsparungen)
- vorausschauendes Handeln im Bereich Ressourcenschonung, um mit politischen Entscheidungen in diesem Themenfeld Schritt halten zu können
- bundesweite Förderprogramme zur Unterstützung bei Transformationskosten erkennen und nutzen
- das Thema Nachhaltigkeit im Marketing nutzen, da dies immer häufiger im Fokus von Investitionsentscheidungen liegt
- Recruiting durch positives Image vereinfachen

## Der Nutzen des Trainings

### ... für die Teilnehmenden

- Weiterentwicklung zu einer Spezialistenfunktion im Unternehmen
- Methoden, Vorgehensweisen und Ansatzpunkte für Verbesserungen im Unternehmen kennen- und entwickeln lernen, die sich sowohl positiv auf die Kostensituation auswirken als auch die Umweltbelastung der Produkte und Produktionsprozesse reduzieren
- Methodik erlernen und in einem modularen Lernumfeld über Anwendungsszenarien Erfahrungen in der Anwendung sammeln
- über den Austausch in Gruppenarbeit und im eigenen Praxisprojekt, erweitert durch die Reflexion und Diskussion mit den Trainer/-innen, ein eigenes Fähigkeitsportfolio passend zum persönlichen und beruflich-fachlichen Umfeld aufbauen

## Das Trainingskonzept

### Manager/-in für Ressourceneffizienz (IHK)

**IHK-Zertifikat**  
(Deutsch + Englisch)

**IHK-Test**  
(Projektarbeit Präsentation und Fachgespräch)

**Qualifizierung in 10 Modulen**  
(Umfang 62 LStd.)

Der IHK-Zertifikatslehrgang besteht aus 10 aufeinander aufbauenden Modulen (Trainingsbausteinen) mit insgesamt 62 Lehrgangsstunden (LStd.) inkl. IHK-Test.

Für die praktische Durchführung empfehlen wir einen zeitlichen Aufschlag von 10–15 Prozent für Selbststudium und Vorbereitung des Abschlussmoduls einzuplanen.

## Die Trainingsmodule

Modul 1	(5 LStd.)
Grundlagen Ressourceneffizienz	
Modul 2	(4 LStd.)
Kreislaufwirtschaft, zirkuläres Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle	
Modul 3	(8 LStd.)
Analyse der Ist-Situation in Unternehmen	
Modul 4	(8 LStd.)
Strategien und Maßnahmen sowie Beispiele zur Umsetzung von Maßnahmen	
Modul 5	(8 LStd.)
Evaluierung und Priorisierung von Maßnahmen	
Modul 6	(4 LStd.)
Implementierung von Verbesserungsmaßnahmen	
Modul 7	(4 LStd.)
Monitoring von Verbesserungsmaßnahmen	
Modul 8	(8 LStd.)
Workshop zur Ressourceneffizienz durch produktbezogene Maßnahmen	
Modul 9	(8 LStd.)
Workshop zur Steigerung der Ressourceneffizienz im Produktionsprozess	
Modul 10	(4 LStd.)
Vorbereitung auf die Abschlussarbeit, Praxistransfer	
Abschluss	(1 LStd.)
Präsentation der Projektarbeit mit anschließendem Fachgespräch	
Gesamtumfang	62 LStd.